

Felix Rauh-Müller

Vernetzung ohne Verletzung.

Ressourcenorientierte Medienkompetenzförderung und Cyberbullying- prävention unter Einbezug des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes

Abstract

Die neuen Medien haben in den vergangenen Jahren das Kommunikationsverhalten breiter Gesellschaftsschichten stark verändert. Zu den Schattenseiten dieser Entwicklung gehören Cyberbullying und Sexting, welche nebst individuellem Leiden auch das Klassen- und Schulklima negativ beeinträchtigen. Eltern, Jugendliche und Schule sehen sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert und reagieren oft überfordert.

Welchen Beitrag kann die Schulsozialarbeit leisten, um Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu unterstützen und Jugendliche ressourcenorientiert in ihrer Medienkompetenz zu fördern?

Die vorliegende Arbeit gibt einen aktuellen Überblick über die neuen Medien und deren Risiken sowie die bestehenden Angebote im Jugendmedienschutz. Sie beschäftigt sich mit der Zielgruppe der Jugendlichen sowie der Involvierung der beteiligten Akteure Eltern und Schule.

Die MAS Thesis kommt zum Schluss, dass die Schulsozialarbeit aufgrund ihres Auftrags und ihrer Rolle eine geeignete Anbieterin von Prävention und Intervention ist. Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz bietet viele Anknüpfungspunkte zur Schulsozialarbeit und kann einen wichtigen Beitrag zur konstruktiven Auseinandersetzung mit den neuen Medien und deren fairen und kompetenten Nutzung leisten.

Resultat der vorliegenden MAS Thesis ist ein Unterrichtsmanual für Schulsozialarbeitende. Der dreiteilige Klassenworkshop eignet sich für die Durchführung in der Sekundarstufe I. Wichtige Elemente des Klassenworkshops sind die partizipative Einbindung der Jugendlichen, die Involvierung der Eltern sowie die Förderung des Klassenklimas, sowohl in Beziehung zu den Problemen rund um die neuen Medien als auch unabhängig von ihnen.